

PRESSE

Information

Schwandorf, den 21. Juni 2010

Untersuchung von Müllkesseln

Diplomarbeit von Christian Grasser zur Kesselreinigung im Müllkraftwerk

Schwandorf. „Reinigung von Claddingflächen in Kesseln zur Müllverbrennung“, so lautete das Thema der Diplomarbeit des Studenten an der Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Amberg Christian Grasser. Nach der gelungenen Bearbeitung des Themas im Müllkraftwerk Schwandorf, den erfolgreichen Prüfungen und dem „sehr gut“ in seiner Diplomarbeit darf sich der aus Nabburg stammende Diplomand nun „Diplom-Ingenieur“ nennen.

Verbandsdirektor Thomas Knoll vom Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS) freute sich, dem Amberger Studenten Christian Grasser, der aus Nabburg stammt, zum erfolgreichen Abschluss seines Diplomstudienganges Umwelttechnik gratulieren zu dürfen. Er lobte auch die gute Zusammenarbeit zwischen der Amberger Fachhochschule und dem Müllkraftwerk Schwandorf. Auf diese Weise seien sich Wissenschaft und Forschung sowie betriebliche Praxis ganz nahe und könnten gegenseitig voneinander profitieren. Auch den Betreuern der Diplomarbeit, Professor Dr.-Ing. Burkhard Berninger von der Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik der HAW Amberg und Josef Drexler von ZMS dankte er für ihr besonderes Engagement um den Wissenstransfer. Allein in den



Zweckverband
Müllverwertung
Schwandorf

Öffentlichkeitsarbeit

Alustraße 7
92421 Schwandorf

Kontakt: Franz Grabinger
Telefon: **09431/631-120**
Telefax: 09431/631-999
Email: franz.grabinger@z-m-s.de
Internet: www.z-m-s.de

letzten Jahren haben fünf Studenten der Fachhochschulen Amberg-Weiden und Regensburg ihre Diplomarbeiten im Schwandorfer Müllkraftwerk gemacht, elf weitere Studenten waren zu Praktikumssemestern oder Projektarbeiten in der Anlage im Schwandorfer Süden, um sich vor Ort ein Bild von moderner Umwelttechnik zu machen.

Mit den in der Diplomarbeit gewonnen Erkenntnissen stieß Christian Grasser auch in der Fachwelt auf großes Interesse. So wurde er vom Verband der Großkesselbetreiber (VGB) zur diesjährigen Fachtagung „Thermische Abfallverwertung“ nach Papenburg (Niedersachsen) eingeladen, um seine ingenieurmäßige Bearbeitung des Themas dem dortigen Fachpublikum vorzustellen.

Professor Berninger freute sich, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der HAW Amberg und dem Müllkraftwerk auch künftig fortgeführt wird. Hierzu besteht bereits seit dem Jahr 2008 eine Kooperationsvereinbarung zwischen den HAW und ZMS.